

Foran Mining: Weitere Bohrungen auf Tesla bestätigen robuste Mineralisierung

21.05.2025 | [IRW-Press](#)

- Verdickte zentrale Tesla-Zone wird durch neue Ergebnisse weiter ausgedehnt
- Abschnitte weisen eine zentrale Zone mit erhöhter Mineralisierung pro vertikalem Meter auf
- Ergebnisse aus 24 Bohrlöchern in der Tesla Zone und Bridge Zone stehen noch aus

Vancouver, 7. Mai 2025 - [Foran Mining Corp.](#) (TSX: FOM) (OTCQX: FMCXF) ("Foran" oder das "Unternehmen") freut sich, weitere Ergebnisse des Bohrprogramms vom Winter 2025 bekannt zu geben, das aus etwa 32.435 m Bohrungen bestand und sich auf die Zonen Tesla und Bridge sowie mehrere regionale Ziele in unmittelbarer Nähe der Lagerstätte McIlvenna Bay konzentrierte. Diese Zielgebiete sind alle Teil des zu 100 % unternehmenseigenen Projekts McIlvenna Bay im Osten von Saskatchewan.

Die Bohrlöcher 2025 zielten auf eine Reihe größerer Lücken (+200 m) in Teslas aktuellem Bohrlochabstand ab. Die Ergebnisse von fünf weiteren Bohrlöchern und Keilen sind in dieser Pressemitteilung enthalten, die alle mehrere Linsen mit kupfer- und/oder zinkhaltiger Mineralisierung im zentralen Teil der Zone Tesla durchschnitten haben. In vielen Fällen liefern die Bohrlöcher des Winterprogramms dickere als erwartete Abschnitte aus dem Herzen der Zone, da das Infill-Bohrprogramm die Kontinuität der robusten Mineralisierungslinsen bei Tesla weiterhin bestätigt. Die Ergebnisse von weiteren 24 Bohrlöchern, die im Rahmen des Winterprogramms 2025 in den Zonen Tesla und Bridge gebohrt wurden, liegen dem Untersuchungslabor derzeit noch nicht vor.

Wichtigste Highlights

- Das Bohrloch TS-25-37w1 ergab zusätzliche verdickte Linsen der Mineralisierung aus der zentralen Tesla-Zone, die sich etwa 65 m neigungsabwärts von der zuvor veröffentlichten TS-25-37 befinden, wie die folgende Abbildung zeigt:
 - o 69,8 m mit einem Gehalt von 0,46 % Cu, 9,77 % Zn, 16,6 g/t Ag und 0,24 g/t Au (3,56 % CuEq), einschließlich 14,6 m mit einem Gehalt von 0,45 % Cu, 16,86 % Zn, 14,8 g/t Ag und 0,40 g/t Au (5,76 % CuEq), überlagert von:
 - o 6,2 m mit einem Gehalt von 1,17 % Cu, 1,99 % Zn, 40,0 g/t Ag und 0,35 g/t Au (2,05 % CuEq)
- TS-25-37w1 durchteufte auch die neu erkannte Goldzone bei Tesla, auf die ein hochgradiger Abschnitt der unteren Massivsulfidlinse folgte. Zu den wichtigsten Ergebnissen gehören:
 - o 8,0 m einer Edelmetallmineralisierung mit einem Gehalt von 0,80 g/t Au und 124,7 g/t Ag
 - o 9,2 m untere Massivsulfidlinse mit einem Gehalt von 0,85 % Cu, 9,00 % Zn, 50,1 g/t Ag und 0,42 g/t Au (3,94 % CuEq)
- Das Bohrloch TS-25-36 ergab zwei breite Mineralisierungszonen im unteren Teil der zentralen Tesla-Zone und bestätigte damit die Kontinuität der Mineralisierung in diesem Bereich der Lagerstätte, wie sie von
 - o 17,1m mit einem Gehalt von 0,79% Cu, 7,36% Zn, 50,6 g/t Ag und 0,22 g/t Au (3,28% CuEq)
 - o 14,5 m mit einem Gehalt von 0,44% Cu, 8,42% Zn, 32,2 g/t Ag und 0,05 g/t Au (3,10% CuEq)
- Bohrloch TS-25-35w1 durchschnitt mehrere Mineralisierungszonen im Herzen der Tesla-Zone und bestätigte damit die Kontinuität der verdickten Mineralisierungslinsen, die in diesem Gebiet durchschnitten wurden, wie von
 - o 21,0 m mit einem Gehalt von 0,98 % Cu, 6,20 % Zn, 48,9 g/t Ag und 0,25 g/t Au (3,12 % CuEq), einschließlich 3,5 m mit einem Gehalt von 2,07 % Cu, 1,93 % Zn, 78,2 g/t Ag und 0,56 g/t Au (3,15 % CuEq) und 5,4 m mit einem Gehalt von 0,40 % Cu, 10,55 % Zn, 45,4 g/t Ag und 0,06 g/t Au (3,77 % CuEq).

o 8,3 m mit einem Gehalt von 0,55 % Cu, 8,93 % Zn, 29,0 g/t und 0,26 g/t Au (3,46 % Cu-Äq)

Erin Carswell, Vice President, Exploration von Foran, kommentierte: "Wir sind sehr stolz auf die Explorationsfortschritte, die wir während der Wintersaison mit unserem bisher größten Bohrprogramm erzielt haben. Unser Team hat das eisgestützte Programm mit 8 Bohrgeräten mit außergewöhnlicher Präzision durchgeführt, und die Ergebnisse stärken unser Vertrauen in die Zone Tesla, die etwa 300 Meter nördlich unserer Vorzeige-Lagerstätte McIlvenna Bay liegt, erheblich. Die Bestätigung mehrerer Zonen mit wesentlich verdickter Mineralisierung in der Zone Central Tesla unterstreicht nicht nur das Potenzial innerhalb der Zone selbst, sondern ist auch ein Hinweis auf die potenziellen Möglichkeiten in unserem Bezirk. Das breitere Claim-Paket von Foran ist noch relativ wenig erkundet - während die Tesla-Zone also unser strategischer Wachstumsschwerpunkt bleibt, sind wir auch entschlossen, unsere Bemühungen fortzusetzen, um die Region vollständig zu verstehen und das langfristige Potenzial unserer Grundstücke in Saskatchewan zu erschließen."

Ein Bohrgerät im Eis, das aktiv bohrt, Winter 2025.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79691/21052025_DE_FOM_2.001.png

Abbildung 1 - Draufsicht auf die Zonen Tesla und Bridge mit den Standorten der in dieser Pressemitteilung vorgestellten Bohrlöcher sowie den Oberflächenprojektionen der interpretierten Linsen der Zone Tesla, der Lagerstätte McIlvenna Bay und der Zone Bridge.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79691/21052025_DE_FOM_2.002.jpeg

2025 Winter-Bohrprogramm

Das Winterbohrprogramm 2025 von Foran bei Tesla und in der Zone Bridge wurde nun für diese Saison abgeschlossen. Insgesamt wurden Bohrungen auf einer Länge von etwa 28.494 m niedergebracht, davon etwa 3.941 m auf mehreren regionalen Zielen in unmittelbarer Nähe von McIlvenna Bay, was einer Gesamtlänge von etwa 32.435 m entspricht. Das Winterprogramm 2025 konzentrierte sich darauf, die Kontinuität der Mineralisierung bei Tesla zu bestätigen und die Abstände der Bohrlöcher in den zentralen Teilen der Zone Tesla zu verkleinern.

Bis dato haben die Bohrungen von Foran mehrere Linsen mit zink- und/oder kupferhaltiger Mineralisierung über eine Streichenlänge von mindestens 1.200 m und 500-700 m in der abfallenden Richtung bei Tesla definiert. Das Winterprogramm zielte auf eine Reihe größerer Lücken von 200-300 m in den aktuellen Bohrabständen in den Zonen Tesla und Bridge ab, wobei Keil- und Richtbohrtechnologien eingesetzt wurden, um die Effizienz und Präzision der Bohrungen in engeren Abständen aufrecht zu erhalten. Eine Übersichtskarte, die die Lage der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Bohrlöcher im Vergleich zu früheren Bohrungen zeigt, ist in Abbildung 1 oben dargestellt.

Die fünf in dieser Pressemitteilung enthaltenen Bohrlöcher (TS-25-35, -35w1, -36, -37w1 und -38) durchschnitten alle eine Mineralisierung in mittlerer Höhe im zentralen Teil der Zone Tesla und füllten einige der größeren (+200 m) Abstände zwischen den Bohrlöchern vor 2025. Bei diesen Bohrungen wurden mehrere Bereiche identifiziert, in denen die Mächtigkeit der durchteuften mineralisierten Zonen größer war als erwartet, was die Möglichkeiten aufzeigt, die innerhalb des aktuellen Footprints noch bestehen, um die Ausdehnung der Tesla-Mineralisierung weiter zu vergrößern. Ein Längsschnitt durch die Zone Tesla ist in Abbildung 2 zu sehen, die die Dichte der Bohrungen vor dem Beginn der Bohrkampagne 2025 und die Standorte der in dieser Pressemitteilung enthaltenen neuen Durchstoßpunkte zeigt. Eine Tabelle mit den Untersuchungsergebnissen für die Bohrlöcher ist in Tabelle 1 enthalten.

Abbildung 2 - Längsansicht der Hauptlinse der Zone Tesla (hier durch unsere zusammengesetzte Bohrloch-EM-Zielplatte angenähert). Kreisförmige Merkmale zeigen die Durchstoßpunkte der Bohrlöcher an, die die Zone vor dieser Veröffentlichung definierten. Die Spuren der neuen Bohrlöcher, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, werden mit CuEq-Untersuchungsintervallen angezeigt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79691/21052025_DE_FOM_2.003.jpeg

Highlights der Bohrungen:

TS-25-37w1

TS-25-37w1 wurde als Keilbohrung aus dem zuvor veröffentlichten Mutterbohrloch TS-25-37 gebohrt, das die Zone Tesla etwa 65 m weiter neigungsabwärts durchteufte. Das Mutterbohrloch durchteufte mehrere

Linien mit kupfer- und zinkreicher Mineralisierung im zentralen Teil von Tesla, wo in mehreren früheren Bohrlöchern ein insgesamt verdicktes Mineralisierungspaket angetroffen worden war. TS-25-37 ergab mehrere mächtige Linien mit einer fast zusammenhängenden Mineralisierung auf einer Bohrkernlänge von 143 m, wobei ein Abschnitt von 37,5 m mit einem Gehalt von 0,41 % Cu, 7,76 % Zn, 25,1 g/t Ag und 0,20 g/t Au (2,93 % CuEq) und ein Abschnitt von 52,6 m mit einem Gehalt von 1,75 % Cu, 2,04 % Zn, 22,0 g/t Ag und 0,41 g/t Au (2,54 % CuEq) besonders hervorzuheben sind (weitere Einzelheiten sind der Pressemitteilung von Foran vom 19. März 2025 zu entnehmen).

Wie aus dem Querschnitt in Abbildung 3 hervorgeht, durchteufte TS-25-37w1 ein ähnliches Gesteinspaket mit mehreren dicken Mineralisierungslinien, die durch einen 69,8 m langen Abschnitt mit einem Gehalt von 0,46 % Cu, 9,77 % Zn, 16,6 g/t Ag und 0,24 g/t Au (3,56 % CuEq), der auch einen höhergradigen Abschnitt von 14,6 m enthielt, der 0,45 % Cu, 16,86 % Zn, 14,8 g/t Ag und 0,40 g/t Au (5,76 % CuEq) ergab (siehe Abbildung 4). Diese Mineralisierung befindet sich in einer Zone mit massiven bis halbmassiven Sulfiden, die vorwiegend aus grobkörnigem Pyrit +/- Chalkopyrit in einer feinkörnigen, sphaleritreichen Grundmasse bestehen und den zuvor in TS-25-37 durchteuften mineralisierten Zonen sehr ähnlich sind. Darüber hinaus befindet sich oberhalb der Massivsulfidlinse ein Abschnitt mit einer kupferhaltigen Sulfidmineralisierung im Stringer- und Brekzien-Stil, der durch einen 6,2 m langen Abschnitt mit einem Gehalt von 1,17 % Cu, 1,99 % Zn, 40,0 g/t Ag und 0,35 g/t Au (2,05 % CuEq) hervorgehoben wird, der vorwiegend aus Pyrit und Chalkopyrit in chlorit- und karbonatverändertem felsischem Gestein besteht.

Das Bohrloch TS-25-37w1 wurde über den Bereich der verdickten Mineralisierung hinaus durch ein Paket von überwiegend mafischem Gestein gebohrt, um das Vorhandensein der unteren Linien und der Goldzone von Tesla zu erproben, die an diesem Ort vermutet wurden. Das Bohrloch durchteufte erfolgreich die im Gabbro beherbergte Goldzone in 1.510,3 m Tiefe und ergab einen 8,0 m langen Abschnitt mit einem Gehalt von 0,8 g/t Au und 125 g/t Ag. Daran schloss sich im Bohrloch ein 9,2 m langer Abschnitt mit Massivsulfid an, der zu den unteren Linien von Tesla gehört und einen Gehalt von 0,85 % Cu, 9,0 % Zn, 50,1 g/t Ag und 0,42 g/t Au (3,94 % CuEq) aufweist. Obwohl die unteren Linien von Tesla während des aktuellen Infill-Programms aufgrund der begrenzten verfügbaren Zeit auf dem Eis nicht systematisch getestet wurden, sind Gehalte wie diese ermutigend - insbesondere, wenn man sie zusammen mit der angrenzenden Edelmetallmineralisierung betrachtet.

Ein geologischer Querschnitt, der die Beziehung zwischen TS-25-37w1 und dem übergeordneten Bohrloch TS-24-37 zeigt, ist in Abbildung 3 dargestellt und veranschaulicht die aktuelle Interpretation der mineralisierten Horizonte in diesem Gebiet mit verdickter Mineralisierung.

Abbildung 3 - Querschnitt entlang der Linie 300N durch die Zone Tesla, der die mineralisierte Zone zeigt, die nun durch die Bohrlöcher TS-25-37 und TS-25-37w1 zusammen mit TS-23-10 und TS-23-14w2 definiert ist, die 2023 nach der Entdeckung der Zone Tesla gebohrt wurden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79691/21052025_DE_FOM_2.004.jpeg

TS-25-35 und 35w1

Bohrloch TS-25-35 wurde im zentralen Teil der Tesla-Zone gebohrt, wo es die mineralisierten Horizonte etwa 260 m entlang des Streichens südlich von Bohrloch TS-25-37w1, das oben beschrieben wurde, durchschnitt (Abbildung 2). An dieser Stelle ist das stratigrafische Paket von einem felsischen magmatischen Gang oder einer Schwelle durchdrungen, der/die anscheinend den Großteil der massiven Sulfidlinien verdrängt. TS-25-35 durchteufte jedoch einen schmalen Abschnitt der oberen Tesla-Linse und lieferte einen 2,3 m langen Abschnitt mit Massivsulfid und einer damit verbundenen stringerartigen Mineralisierung mit einem Gehalt von 0,86 % Cu, 4,67 % Zn, 12,0 g/t Ag und 0,01 g/t Au (2,42 % CuEq). Es scheint, dass es sich bei der verdrängenden Intrusion um ein lokales Phänomen handelt, da die umliegenden Bohrlöcher nicht betroffen sind und alle signifikante Mineralisierungszonen aufwiesen.

Ein keilförmiges Bohrloch wurde anschließend vom Mutterbohrloch TS-25-35 in Richtung Norden gebohrt, wobei TS-25-35w1 den zentralen Teil der Zone Tesla etwa 125 m nördlich entlang des Streichens von TS-25-35 und 175 m südlich entlang des Streichens von TS-25-37w1 durchteufte (Abbildung 2). An diesem Ort ist das Intrusivgestein nicht vorhanden und TS-25-35w1 durchschnitt die typischeren Mineralisierungsmassen, die bei früheren Bohrungen in diesem hochgradigen Teil der Zone festgestellt wurden.

Das Bohrloch ergab drei Linien mit Mineralisierungen, einschließlich eines 8,3 m langen Abschnitts mit massiven bis halbmassiven Sulfiden mit einem Gehalt von 0,55 % Cu, 8,93 % Zn, 29,0 g/t Ag und 0,26 g/t Au (3,46 % CuEq), gefolgt von einem etwa 4 m tiefen Abschnitt mit 21,0 m langen Abschnitt mit Massivsulfid- und Stringer-Mineralisierung mit einem Gehalt von 0,98 % Cu, 6,20 % Zn, 48,9 g/t Ag und 0,25 g/t Au (3,12 % CuEq), einschließlich eines höhergradigen 5,4 m langen Abschnitts mit einem Gehalt von

0,40 % Cu, 10,55 % Zn, 45,4 g/t Ag und 0,06 g/t Au (3,77 % CuEq). Diese Mineralisierungszonen sind vorwiegend durch massiven bis halbmassiven Pyrit +/- Chalkopyrit in einer feinkörnigen, rotbraunen, sphaleritreichen Grundmasse gekennzeichnet, mit kleineren dazwischenliegenden Abschnitten mit stringerartigen Sulfiden, die vorwiegend aus Pyrit und weniger Chalkopyrit bestehen und in chloritverändertem felsischem Gestein vorkommen. Etwa 40 m unterhalb der Massivsulfidlinen durchteufte das Bohrloch schließlich einen weiteren 8,0 m langen Abschnitt mit einer stringer- und brekzienartigen Mineralisierung, die aus Pyrit und geringem Chalkopyrit in einem stark alterierten Muttergestein besteht und einen Gehalt von 0,94 % Cu, 0,38 % Zn, 15,7 g/t Ag und 0,22 g/t Au (1,17 % CuEq) aufweist. Die Mineralisierung in diesem Abschnitt ist in Abbildung 4 dargestellt.

TS-25-36

Bohrloch TS-25-36 lieferte einen tieferen Test der zentralen Tesla-Zone und durchteufte die mineralisierten Horizonte etwa 150 m neigungsabwärts und 50 m entlang des Streichens südlich von TS-25-35w1. TS-25-36 durchteufte zwei breite Massivsulfidlinen mit einer geringfügigen, damit verbundenen stringer- und brekzienähnlichen Mineralisierung. Im Detail ergab das Bohrloch einen 17,1 m langen Abschnitt mit einem Gehalt von 0,79 % Cu, 7,36 % Zn, 50,6 g/t Ag und 0,22 g/t Au (3,28 % CuEq), der mit der Tesla Main Lens zu korrelieren scheint. Dieses Bohrloch durchteufte auch einen zweiten Massivsulfidabschnitt 47,5 m unterhalb des Bohrlochs mit einem 14,5 m langen Abschnitt mit einem Gehalt von 0,44 % Cu, 8,42 % Zn, 32,2 g/t Ag und 0,05 g/t Au (3,10 % CuEq).

Die mineralisierten Horizonte in diesem Bohrloch bestehen im Allgemeinen aus massivem bis halbmassivem Pyrit und geringem Chalkopyrit in einer dunkelbraunen, sphaleritreichen Matrix, mit geringfügigen dazwischen liegenden Zonen mit einer stringerartigen Mineralisierung, die den oben beschriebenen ähnlich ist. In Abbildung 5 ist ein geologischer Querschnitt dargestellt, der die Beziehung zwischen TS-25-36 und den früheren Bohrungen in diesem Gebiet zeigt.

Abbildung 4 - Nahaufnahmen der Mineralisierung aus den Bohrlöchern TS-25-35w1 und TS-25-37W1

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79691/21052025_DE_FOM_2.005.png

Abbildung 5 - Querschnitt entlang der Linie 150N durch die Zone Tesla, der die Beziehung zwischen TS-25-36 und den umliegenden Bohrlöchern zeigt

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79691/21052025_DE_FOM_2.006.jpeg

TS-25-38

Bohrloch TS-25-38 ist das nördlichste Bohrloch, das im Rahmen des Winterbohrprogramms 2025 fertiggestellt wurde und die Zone Tesla in der Nähe des aktuellen neigungsabwärts verlaufenden Randes durchteufte, da die Zone nach Norden hin abfällt. Das Bohrloch durchteufte zwei relativ schmale Mineralisierungszonen: eine obere Linse, die hauptsächlich aus rotem Sphalerit und Pyrit im Stringer-Stil besteht (der über kurze Abschnitte fast halbmassiv wird), die in einem durch Chlorit-Serizit veränderten Schiefer mit lokalen Quarz- und Albit-Adern enthalten ist und einen Gehalt von 0,17 % Cu, 2,12 % Zn, 32,4 g/t Ag und 0,45 g/t Au (1,20 % CuEq) auf 11,1 m, gefolgt von einer zinkreichen, niedrigeren Massivsulfidlinse mit einem Gehalt von 0,17 % Cu, 6,51 % Zn, 68,2 g/t Ag und 0,57 g/t Au (2,75 % CuEq) auf 2,3 m.

Laufende Pläne für Tesla-Bohrungen

Während wir auf weitere Ergebnisse des eisbasierten Infill-Bohrprogramms 2025 warten, ist die Planung für die Sommerbohrsaison bereits in vollem Gange. Wir gehen davon aus, dass wir mit Hubschrauberunterstützung in der Lage sein werden, einen landgestützten Bohrplatz auf der östlichen Seite des Hanson Lake wiederzuverwenden, um mehrere tiefe Löcher am nordwestlichen Ende von Tesla zu bohren und das Erweiterungspotenzial der Zone in Richtung Norden anzupeilen, wo sie neigungsabwärts und in der Tiefe offen bleibt.

Tabelle 1 - Untersuchungsergebnisse des Winterprogramms 2025 (Hinweis auf bereits veröffentlichte Ergebnisse)**

| Loch | Zone | Von_m | To_m | Intervall_m | Cu %. | Zn % |
|----------------|-------|--------|--------|-------------|-------|------|
| TS-25-35 | MS/CS | 1246.1 | 1248.4 | 2.3 | 0.86 | 4.6 |
| Einschließlich | MS | 1247.6 | 1248.4 | 0.8 | 0.86 | 12.7 |
| TS-25-35 | QV | 1325.6 | 1327.6 | 2.0 | 0.06 | 3.7 |
| TS-25-35w1 | MS | 1270.3 | 1278.6 | 8.3 | 0.55 | 8.9 |
| Einschließlich | MS | 1270.8 | 1274.2 | 3.4 | 0.41 | 14.9 |
| TS-25-35w1 | MS/CS | 1282.5 | 1303.5 | 21.0 | 0.98 | 6.2 |
| Einschließlich | MS | 1283.4 | 1286.5 | 3.1 | 0.21 | 12.4 |
| Und | CS | 1293.6 | 1297.1 | 3.5 | 2.07 | 1.9 |
| Und | MS | 1298.1 | 1303.5 | 5.4 | 0.40 | 10.5 |
| TS-25-35w1 | CS | 1345.5 | 1353.5 | 8.0 | 0.94 | 0.3 |
| Einschließlich | CS | 1345.5 | 1347.5 | 2.0 | 1.64 | 0.4 |
| TS-25-36 | CS/MS | 1418.4 | 1435.5 | 17.1 | 0.79 | 7.3 |
| Einschließlich | MS | 1422.0 | 1435.5 | 13.6 | 0.76 | 9.2 |
| TS-25-36 | MS/CS | 1481.2 | 1495.7 | 14.5 | 0.44 | 8.4 |
| Einschließlich | MS | 1481.2 | 1483.2 | 2.0 | 0.12 | 9.7 |
| Und | MS | 1486.5 | 1495.7 | 9.3 | 0.51 | 10.7 |
| TS-25-37** | MS/CS | 1289.5 | 1327.0 | 37.5 | 0.41 | 7.7 |
| Einschließlich | MS | 1300.4 | 1325.3 | 24.9 | 0.28 | 10.6 |
| TS-25-37** | QV | 1333.0 | 1336.0 | 3.0 | 0.23 | 1.2 |
| TS-25-37** | MS/CS | 1342.3 | 1349.2 | 6.9 | 0.80 | 1.4 |
| Einschließlich | MS | 1342.3 | 1343.0 | 0.7 | 0.41 | 10.7 |
| TS-25-37** | CS | 1353.2 | 1375.4 | 22.3 | 0.92 | 0.1 |
| Einschließlich | CS | 1370.0 | 1375.4 | 5.5 | 1.49 | 0.3 |
| TS-25-37** | MS/CS | 1379.5 | 1432.1 | 52.6 | 1.75 | 2.0 |
| Einschließlich | CS | 1392.0 | 1402.0 | 10.1 | 3.17 | 0.4 |
| Und | MS | 1403.9 | 1412.6 | 8.7 | 1.68 | 9.8 |
| Und | CS | 1413.1 | 1419.1 | 6.0 | 2.91 | 0.5 |
| TS-25-37** | CS | 1444.1 | 1447.1 | 3.0 | 1.00 | 0.2 |
| TS-25-37** | CS | 1450.1 | 1452.1 | 2.0 | 0.52 | 0.1 |
| TS-25-37w1 | CS | 1349.7 | 1355.9 | 6.2 | 1.17 | 1.9 |
| Einschließlich | CS | 1353.3 | 1354.9 | 1.6 | 1.63 | 3.9 |
| TS-25-37w1 | MS | 1367.3 | 1437.1 | 69.8 | 0.46 | 9.7 |
| Einschließlich | MS | 1395.8 | 1410.4 | 14.6 | 0.45 | 16.8 |
| Und | MS | 1419.0 | 1425.9 | 6.8 | 0.08 | 16.8 |
| Und | MS | 1429.7 | 1432.1 | 2.3 | 0.07 | 21.4 |
| TS-25-37w1 | QV | 1510.3 | 1518.3 | 8.0 | 0.08 | 0.0 |
| Einschließlich | QV | 1510.3 | 1511.3 | 1.0 | 0.06 | 0.0 |
| Und | QV | 1515.4 | 1517.3 | 1.9 | 0.12 | 0.0 |
| TS-25-37w1 | QV | 1531.3 | 1533.3 | 2.0 | 0.07 | 0.0 |
| TS-25-37w1 | MS | 1549.2 | 1558.4 | 9.2 | 0.85 | 9.0 |
| Einschließlich | MS | 1556.2 | 1558.4 | 2.2 | 0.60 | 12.7 |
| TS-25-38 | CS/QV | 1319.1 | 1330.3 | 11.1 | 0.17 | 2.1 |
| Einschließlich | QV | 1321.4 | 1324.1 | 2.7 | 0.38 | 1.0 |
| TS-25-38 | MS | 1332.2 | 1334.4 | 2.3 | 0.17 | 6.5 |

Anmerkung 1: Zusammengesetzte Mächtigkeiten sind als Kernlängen angegeben. Es sind weitere Bohrungen erforderlich, um die Geometrie der mineralisierten Zonen zu bestätigen; im Allgemeinen wird jedoch davon ausgegangen, dass die tatsächlichen Mächtigkeiten 80-85 % der Kernlänge betragen. Die Abschnitte wurden im Allgemeinen unter Verwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,5 % Cu in den Stringer-Zonen zusammengesetzt. Kupferäquivalentwerte, die unter Verwendung von Metallpreisen von \$ 4,00/Pfund Cu, \$ 1,50/Pfund Zn, \$ 20,00/Unze Ag und \$ 1.800/Unze Au sowie metallurgischen LOM-Gewinnungsraten berechnet wurden, die aus Testarbeiten an gemischten Erzen für die Lagerstätte McIlvenna Bay abgeleitet wurden, die im Rahmen unserer Machbarkeitsstudie vom April 2022 abgeschlossen wurden: 91,1 % Cu, 79,8 % Zn, 88,6 % Au und 62,3 % Ag (MS - massives/halbmassives Sulfid, CS - Copper Stockwork/Stringer, QV - Quarz-Karbonat-Albit-Albit-Alteration/Abgänge, L3 - Lens 3 (McIlvenna Bay), L2 - Lens 2 (McIlvenna Bay), CSZ - Copper Stockwork Zone (McIlvenna Bay)). Bis dato wurden noch keine metallurgischen Testarbeiten in der Tesla-Zone oder der Bridge-Zone-Mineralisierung durchgeführt.

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Die Bohrungen wurden unter Verwendung von Diamantbohrkernen der Größe NQ durchgeführt und die

Bohrkerne von Mitarbeitern des Unternehmens protokolliert. Während des Protokollierungsprozesses wurden die mineralisierten Abschnitte für die Probenahme markiert und mit eindeutigen Probennummern versehen. Die beprobten Abschnitte wurden mit einer Diamantsäge in zwei Hälften gesägt. Eine Hälfte des zersägten Kerns wurde in einen Plastikbeutel mit dem Probenetikett gelegt und versiegelt, während die zweite Hälfte zur Lagerung vor Ort in den Kernkasten zurückgelegt wurde. Die Probenuntersuchungen werden vom geoanalytischen Labor des Saskatchewan Research Council (SRC) in Saskatoon, Saskatchewan, durchgeführt. SRC ist ein von Kanada akkreditiertes Labor (ISO/IEC 17025:2017) und unabhängig von Foran. Die Analyse auf Ag, Cu, Pb und Zn erfolgt mittels ICP-OES nach einem vollständigen Multi-Säure-Auflösung. Die Au-Analyse wird mittels Brandprobe mit AAS-Abschluss durchgeführt; alle Proben, die Ergebnisse von mehr als 1,0 g/t Au liefern, werden mit gravimetrischem Abschluss erneut untersucht. Eine vollständige Reihe von QA/QC-Referenzmaterialien (Standards, Leerproben und Duplikate) ist in jeder vom Labor verarbeiteten Probencharge enthalten. Die Ergebnisse der Untersuchung des in jeder Charge enthaltenen QA/QC-Materials werden nachverfolgt, um die Integrität der Untersuchungsdaten zu gewährleisten.

Qualifizierte Person

Roger March, P. Geo., leitender Geowissenschaftler bei Foran, ist die qualifizierte Person für alle hierin enthaltenen technischen Informationen und hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Die Hauptgeschäftsstelle des Unternehmens befindet sich in 409 Granville Street, Suite 904, Vancouver, BC, Kanada, V6C 1T2. Die Stammaktien des Unternehmens sind an der Toronto Stock Exchange ("TSX") unter dem Symbol "FOM" und am OTCQX Best Market unter dem Symbol "FMCXF" zum Handel zugelassen.

Foran Mining ist ein Kupfer-Zink-Gold-Silber-Explorations- und Erschließungsunternehmen, das sich für eine grünere Zukunft und die Stärkung der Gemeinden einsetzt und gleichzeitig Werte für seine Stakeholder schafft. Das Projekt McIlvenna Bay befindet sich innerhalb des dokumentierten traditionellen Territoriums der Peter Ballantyne Cree Nation, umfasst die Infrastruktur und die Arbeiten im Zusammenhang mit den Erschließungsaktivitäten des Unternehmens und beherbergt die Lagerstätte McIlvenna Bay und die Zone Tesla. Das Unternehmen besitzt auch die Bigstone-Lagerstätte, eine Lagerstätte im Ressourcenentwicklungsstadium, die sich 25 km südwestlich des Grundstücks McIlvenna Bay befindet.

Bei der Lagerstätte McIlvenna Bay handelt es sich um eine kupfer-zink-gold-silberreiche Lagerstätte, die das Zentrum eines neuen Bergbaucamps bilden soll, einem produktiven Bezirk, der bereits seit 100 Jahren produziert. Das Grundstück McIlvenna Bay liegt nur 65 km westlich von Flin Flon, Manitoba, und ist Teil des erstklassigen Flin-Flon-Grünsteingürtels, der sich von Snow Lake, Manitoba, über Flin Flon bis nach Foran's Ground im östlichen Saskatchewan erstreckt - eine Entfernung von über 225 km.

Die Lagerstätte McIlvenna Bay ist die größte unerschlossene VHMS-Lagerstätte in der Region. Das Unternehmen reichte am 12. März 2025 seinen NI 43-101-konformen technischen Bericht 2025 über das Projekt McIlvenna Bay, Saskatchewan, Kanada (der "technische Bericht 2025") ein, der eine Mineralressource für die Lagerstätte McIlvenna Bay mit geschätzten 38,6 Mt mit einem Gehalt von 2,02 % CuEq in der angezeigten Kategorie und weiteren 4,5 Mt mit einem Gehalt von 1,71 % CuEq in der abgeleiteten Kategorie enthält. Investoren wird empfohlen, den vollständigen Text des technischen Berichts 2025 zu lesen, der auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca unter dem Profil des Unternehmens verfügbar ist.

Die Hauptgeschäftsstelle des Unternehmens befindet sich in 409 Granville Street, Suite 904, Vancouver, BC, Kanada, V6C 1T2. Die Stammaktien des Unternehmens sind an der TSX unter dem Symbol "FOM" und an der OTCQX unter dem Symbol "FMCXF" zum Handel zugelassen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND MEDIENANFRAGEN:

[Foran Mining Corp.](http://www.foranmining.com)

Jonathan French, CFA
VP, Kapitalmärkte & Externe Angelegenheiten
409 Granville Street, Suite 904
Vancouver, BC, Kanada, V6C 1T2
ir@foranmining.com
+1 (604) 488-0008

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger

VORSICHTSHINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen, wie sie in den geltenden Wertpapiergesetzen definiert sind (hier zusammenfassend als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet). Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder auf die zukünftige Leistung der Foran Mining Corporation und spiegeln die Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung oder zum Zeitpunkt der vorausschauenden Aussage wider. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem Aussagen über unsere Ziele und unsere Strategien zur Erreichung dieser Ziele, unsere Überzeugungen, Pläne, Schätzungen, Prognosen und Absichten sowie ähnliche Aussagen über erwartete zukünftige Ereignisse, spezifische Aussagen in Bezug auf den Schwerpunkt und die Ziele unseres Explorationsplans, einschließlich der Ziele, Bohranlagen, des Zeitplans, der Bohrorte und der erwarteten Ergebnisse, unser Winterbohrprogramm 2025; das Wachstumspotenzial und die Beziehung sowie unsere Fähigkeit, die Mineralisierung der Lagerstätte McIlvenna Bay, der Zone Tesla und der Zone Bridge zu erweitern und weiter abzugrenzen; die Fortsetzung und Verstärkung der Mineralisierung der Lagerstätte McIlvenna Bay, der Zone Tesla und der Zone Bridge; unsere Fähigkeit, das Projekt McIlvenna Bay zu erschließen; unsere Bohrpipeline; unser Verständnis und unsere Interpretation der Geologie und der Mineralisierung, auch in Bezug auf die Lagerstätte McIlvenna Bay, die Zone Tesla und die Zone Bridge; unsere Bohrtechniken und die Präzision der Bohrungen; unser Vertrauen in die Zone Tesla; die Explorationsmöglichkeiten in dem Gebiet, in dem sich die Zone Tesla befindet; unser Schwerpunkt auf den Bohrungen in der Zone Tesla und der Erzielung von strategischem Wachstum in diesem Gebiet; unsere Verpflichtung, das Gebiet, in dem sich die Zone Tesla befindet, weiterhin zu verstehen und das langfristige Potenzial unserer Grundstücke in Saskatchewan zu erschließen; das zukünftige Potenzial der unteren Linsen von Tesla und der früheren Metallmineralisierung; unsere Pläne für die Sommerbohrsaison, einschließlich der Wiederverwendung eines landgestützten Bohrplatzes; unser Ziel, die Bohrungen in der Zone Tesla und der Zone Bridge in einem Winterbohrprogramm von Januar bis März 2026 abzuschließen; unser Engagement für eine grünere Zukunft, die Stärkung der Gemeinden und die Schaffung von Werten für unsere Stakeholder; die Erwartungen hinsichtlich unserer Erschließungs- und fortgeschrittenen Explorationsaktivitäten; und die Erwartungen, Annahmen und Ziele in Bezug auf unseren technischen Bericht 2025. Alle Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich nur auf das Datum dieser Pressemitteilung oder auf das in der jeweiligen Aussage angegebene Datum.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekanntes Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Faktoren zählen die Überzeugungen oder Erwartungen des Managements in Bezug auf die folgenden Punkte und in bestimmten Fällen die Reaktion des Managements in Bezug auf die folgenden Punkte: die Abhängigkeit des Unternehmens vom Grundstück McIlvenna Bay; das Unternehmen ist Risiken im Zusammenhang mit der Exploration und Erschließung von Mineralressourcen ausgesetzt; und die zusätzlichen Risiken, die in unseren Unterlagen bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden auf SEDAR+ in Kanada (verfügbar unter www.sedarplus.ca) angegeben sind. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen, die zwar vom Unternehmen als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus mit erheblichen betrieblichen, geschäftlichen, wirtschaftlichen und behördlichen Unwägbarkeiten und Eventualitäten verbunden sind. Zu diesen Annahmen gehören die Verfügbarkeit von Finanzmitteln für die Projekte des Unternehmens, die Verfügbarkeit von Ausrüstung, die Stabilität der Arbeitsverhältnisse ohne arbeitsbedingte Unterbrechungen, der rechtzeitige Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und behördlichen Zulassungen sowie die Fähigkeit, die Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt, beschrieben oder beabsichtigt ausfallen.

Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen und sollten beachten, dass die Annahmen und Risikofaktoren, die in dieser Pressemitteilung erörtert werden, nicht erschöpfend sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von den in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar in erheblichem Maße. Alle hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden durch diesen Warnhinweis eingeschränkt. Das Unternehmen lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Wenn das Unternehmen eine oder

mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, sollte daraus nicht gefolgert werden, dass es weitere Aktualisierungen in Bezug auf diese oder andere zukunftsgerichtete Aussagen vornehmen wird, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Weitere Informationen zu diesen Annahmen, Risiken und Ungewissheiten sind in unseren Unterlagen enthalten, die wir bei den Wertpapieraufsichtsbehörden auf SEDAR+ in Kanada eingereicht haben (verfügbar unter www.sedarplus.ca).

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/692901--Foran-Mining--Weitere-Bohrungen-auf-Tesla-bestaetigen-robuste-Mineralisierung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).